



Wilhelm Pompl

Luftverkehr

Eine ökonomische Einführung

Mit 19 Abbildungen und 17 Tabellen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Prof. Dr. Wilhelm Pompl
Fachhochschule Heilbronn
Fachbereich Touristikbetriebswirtschaft
Max-Planck-Straße 39, D-7100 Heilbronn

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Pompl, Wilhelm: Luftverkehr: e. ökonomische Einf. / Wilhelm Pompl. – Berlin; Heidelberg; New York; London; Paris; Tokyo: Springer, 1989

ISBN 978-3-540-50397-2 ISBN 978-3-662-08430-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-08430-4

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der Fassung vom 24. Juni 1985 zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1989

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York 1989.

2142/3140-543210 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

VORWORT

Mit der steigenden Zahl der touristischen und verkehrswirtschaftlichen Studiengänge an den Hochschulen der Bundesrepublik und in vielen europäischen Nachbarstaaten wuchs in den letzten Jahren das Interesse am internationalen Luftverkehr als einem der wichtigsten Leistungsträger des Urlaubs- und Geschäftsreiseverkehrs zunehmend. Dabei zeigte sich, daß gerade für die Studienanfänger kein Lehrbuch vorhanden war, das die politischen, ökonomischen und betrieblichen Aspekte dieses Verkehrszweiges behandelt. Früher erschienene Monographien sind entweder vergriffen oder durch die gewaltigen wirtschaftlichen und luftverkehrspolitischen Entwicklungen des letzten Jahrzehnts veraltet.

Zielgruppen dieses Buches sind vor allem die Studierenden, die sich erstmals mit der komplexen Materie des Luftverkehrs befassen. Ihnen soll damit jedoch keine Betriebswirtschaftslehre der Luftverkehrsunternehmen angeboten werden, sondern ein Überblick über die theoretische und politische Eingliederung des Luftverkehrs und seine aktuellen Erscheinungsformen; darüber hinaus wird das praktische "Handwerkszeug" für eine berufliche Tätigkeit in der Flugtouristik dargestellt.

Inhalt und Aufbau des Buches resultieren aus der Erfahrung von mehr als einem Dutzend Vorlesungen und Seminaren zu diesem Themenbereich. Die für ein Lehrbuch umfangreich erscheinenden Quellenangaben und das ausführliche Literaturverzeichnis begründen sich in der Intention, dem Leser die Suche nach weiterführender Information zu erleichtern. Schon die permanenten Veränderungen des politischen Handlungsrahmens in der Europäischen Gemeinschaft machen es notwendig, daß der am Luftverkehr Interessierte sich durch einen schnellen Zugang zu den Fachzeitschriften und Tarifwerken auf den aktuellen Informationsstand bringen kann.

Zu Dank verpflichtet bin ich mehreren Generationen von Studentinnen und Studenten, deren Fragen und Anregungen den Inhalt dieses Buches mitbestimmten, ebenso meinem Kollegen Prof. Dr. Rainald Taesler für gemeinsame interdisziplinäre Veranstaltungen an der Fachhochschule Heilbronn und seine mir geduldig erteilte juristische Nachhilfe, Prof. Rigas Doganis vom Polytechnic of Central London für die Zustimmung zur Übernahme einiger Grafiken, Frau Alexandra Föll, die die Verzeichnisse anfertigte und das Manuskript korrigierte, sowie Herrn Ralf Baumbach für das Erstellen der Schaubilder.

Heilbronn, im August 1988

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einführung	1
2.	Grundlagen des Luftverkehrs	8
2.1.	Das System Luftverkehrswirtschaft	8
2.1.1.	Zum Begriff Luftverkehr	8
2.1.2.	Staatliche Komponenten des Systems	10
2.1.2.1.	Nationale Organe	10
2.1.2.2.	Internationale Institutionen	12
2.1.3.	Privatrechtliche Komponenten des Systems	15
2.1.3.1.	Interessenverbände	15
2.1.3.2.	Infrastrukturträger	18
2.1.3.3.	Luftfahrtindustrie	19
2.1.3.4.	Finanzierungsinstitutionen	19
2.2.	Erscheinungsformen des Luftverkehrs	20
2.2.1.	Fluglinienverkehr	20
2.2.2.	Gelegenheitsverkehr	23
2.2.2.1.	Abgrenzung des Gelegenheitsverkehrs	23
2.2.2.2.	Formen des Gelegenheitsverkehrs	26
2.2.3.	Bedarfsflugverkehr mit festen Flugzeiten	29
2.2.4.	Sonstige Luftverkehrsarten	30
2.2.5.	Abgrenzung nach Entfernungsgebieten	30
2.3.	Spezifische Charakteristika des Luftverkehrs	31
2.3.1.	Eigenschaften des Produkts	31
2.3.2.	Besonderheiten der Nachfrage	33
2.3.3.	Charakteristiken des Angebots	34
3.	Funktionen des Luftverkehrs	38
3.1.	Luftverkehr als "öffentliches Interesse"	38
3.2.	Wirtschaftliche Funktionen	39

3.2.1.	Grundvoraussetzung entwickelter Volkswirtschaften	39
3.2.2.	Beitrag zur Bruttowertschöpfung	40
3.2.3.	Arbeitsplätze	41
3.2.4.	Regionale Wachstumsimpulse	41
3.2.5.	Beitrag zum Außenhandel	43
3.3.	Politische Funktionen	43
3.3.1.	Transportautarkie	43
3.3.2.	Unterstützung der Außenpolitik	44
3.3.3.	Militärische Bedeutung	44
3.4.	Gesellschaftliche Funktionen	45
3.4.1.	Sicherstellung der freien Mobilität	45
3.4.2.	Integration von Staat und Gesellschaft	46
3.5.	Soziale Kosten des Luftverkehrs	46
4.	Die Angebotsseite des Luftverkehrsmarktes	48
4.1.	Die Fluggesellschaften als Anbieter	48
4.1.1.	Branchenstruktur	48
4.1.2.	Kooperationen	49
4.1.3.	Diversifikationen	51
4.2.	Das Produkt	54
4.2.1.	Sicherheit	55
4.2.2.	Flugplan	55
4.2.3.	Flexibilität	57
4.2.4.	Berechenbarkeit	58
4.2.5.	Service	58
4.3.	Preisentwicklung	61
4.4.	Kosten	64
4.4.1.	Langfristige Entwicklung der Stückkosten	64
4.4.2.	Kostenstruktur	66
4.4.3.	Kostenfaktoren	67
4.4.3.1.	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	67
4.4.3.2.	Einsetzbarer Flugzeugtyp	71
4.4.3.3.	Streckengestaltung	72

4.4.3.4.	Unternehmenspolitik	72
4.4.4.	Kostenvorteile der Charterfluggesellschaften	75
4.5.	Betriebsergebnisse	76
5.	Die Nachfrageseite des Luftverkehrsmarktes	80
5.1.	Marktsegmente	80
5.1.1.	Einteilung nach Reiseanlaß	80
5.1.2.	Berufliche Reisen	81
5.1.3.	Privatreisen	84
5.2.	Determinanten der Nachfrage	85
5.2.1.	Überblick	85
5.2.2.	Wirtschaftliche Entwicklung	87
5.2.2.1.	Wirtschaftswachstum	87
5.2.2.2.	Konjunkturelle Entwicklung	88
5.2.2.3.	Haushaltseinkommen	89
5.2.2.4.	Urlaubsdauer	90
5.2.3.	Soziale Entwicklungen	90
5.2.4.	Reisebeschränkungen und Ausnahmeeignisse	92
5.3.	Preiselastizität der Nachfrage	93
5.4.	Substitutionswettbewerb	97
5.4.1.	Konkurrierende Verkehrsmittel	97
5.4.2.	Neue Kommunikationstechniken	98
5.5.	Struktur der Nachfrage aus der Bundesrepublik Deutschland	99
6.	Passagetarife	103
6.1.	Begriffserläuterungen	103
6.1.1.	Tarife	103
6.1.2.	Tarifpositionen	104
6.2.	Tarifsystem	107
6.2.1.	Die Entwicklung von Tarif- und Beförderungsklassen	107

6.2.2.	Der IATA - Normaltarif	109
6.2.3.	Ermäßigungen	112
6.2.4.	Sonderflugpreise	115
6.2.4.1.	Sonderflugpreise für Einzelpersonen	115
6.2.4.2.	Sonderflugpreise für Gruppen	118
6.2.5.	Kombinationstarife	120
6.2.6.	Sondergebühren	121
6.2.7.	Reisegepäck - Bestimmungen	121
6.3.	Flugpreisberechnung	122
6.3.1.	Begriffsbestimmungen	122
6.3.2.	Berechnung auf Entfernungsbasis	124
6.3.2.1.	Meilensystem	124
6.3.2.2.	Höher tarifizierte Zwischenorte	125
6.3.2.3.	Reisen mit Oberflächentransport	126
6.3.2.4.	Klassendifferenzen	126
6.3.3.	Die Kombination von Teilstreckentarifen	126
6.3.3.1.	Anstoßflugpreise	126
6.3.3.2.	Lowest Combination - Prinzip	127
6.3.3.3.	Fiktiver Konstruktionspunkt	127
6.3.4.	Mindestflugpreise	128
6.3.4.1.	Mindestflugpreis für Einfachreisen	128
6.3.4.2.	Mindestpreis für Rundreisen	129
6.3.5.	Währungsumrechnung	129
6.3.6.	Gültigkeit der Flugpreise	131
6.4.	Tarifbildung	132
6.4.1.	Kriterien der Tarifbildung	132
6.4.2.	Preisbildungsstrategien	135
6.4.3.	Preisdifferenzierung	136
6.4.3.1.	Theorie der Preisdifferenzierung	136
6.4.3.2.	Ziele der Preisdifferenzierung	138
6.4.3.3.	Formen der Preisdifferenzierung	139
6.5.	Tarifkoordination	143
6.5.1.	Historische Entwicklung	143
6.5.2.	Multilaterale Tarifkoordination	144
6.5.2.1.	IATA - Konferenzsystem	144
6.5.2.2.	Vorteile der IATA-Tarifkoordination	147
6.5.2.3.	Kritik an den IATA - Konferenzen	148

6.5.2.4.	Kartellpreisbildung	149
6.5.2.5.	Sonstige multilaterale Ansätze	153
6.5.3.	Bilaterale Tarifkoordination	154
6.5.4.	Unilaterale Tariffestsetzung	155
6.6.	Tarifeinhaltung	156
7.	Der Vertrieb	159
7.1.	Distributionswege	159
7.1.1.	Direkter Vertrieb	159
7.1.2.	Indirekter Vertrieb	160
7.1.3.	Agenturen	162
7.1.3.1.	IATA - Agentur	162
7.1.3.2.	Non - IATA - Agentur	164
7.2.	Reservierungssysteme	164
7.2.1.	Funktionen	164
7.2.2.	START	167
7.2.3.	Sonstige Reservierungssysteme	168
7.3.	Abrechnungsverfahren	170
7.3.1.	Abrechnung zwischen Agenturen und Fluggesellschaften	170
7.3.2.	Abrechnung zwischen den Fluggesellschaften	171
8.	Luftverkehrspolitik	173
8.1.	Zum Begriff Luftverkehrspolitik	173
8.2.	Die Ziele der Luftverkehrspolitik der Bundesrepublik Deutschland	175
8.2.1.	Historischer Rückblick	175
8.2.2.	Ziele der staatlichen Luftverkehrspolitik	177
8.3.	Die ordnungspolitische Strategie	180
8.3.1.	Grundlegende Leitlinien	180
8.3.2.	Die Begründung staatlicher Eingriffe	181
8.4.	Finanzpolitische Instrumente	187

8.4.1.	Kapitalbeteiligungen	187
8.4.2.	Subventionen	188
8.4.3.	Abgaben	189
8.5.	Ordnungspolitische Instrumente	189
8.5.1.	Marktzulassung	189
8.5.1.1.	Funktion der Marktzulassung	189
8.5.1.2.	Betriebsgenehmigung	190
8.5.1.3.	Nationale Flugliniengenehmigung	191
8.5.1.4.	Bilaterale Flugliniengenehmigung	193
8.5.1.5.	Multilaterale Flugliniengenehmigung	196
8.5.1.6.	Ein-/Ausfluggenehmigung im Gelegenheitsverkehr	197
8.5.2.	Kapazitätsregelung	199
8.5.2.1.	Ziele der Kapazitätsregelung	199
8.5.2.2.	Kapazitätsregelung im Linienverkehr	200
8.5.2.3.	Regelungen im Gelegenheitsverkehr	201
8.5.3.	Tarifgenehmigung	202
8.5.4.	Kooperationen	203
9.	Neuere Entwicklungen in der Luftverkehrspolitik	205
9.1.	Änderungen der luftverkehrspolitischen Ordnungsvorstellungen	205
9.2.	Die neue Luftverkehrspolitik der USA	206
9.2.1.	Die Deregulierung des Inlandsmarktes	206
9.2.2.	Auswirkungen während der ersten Deregulationsphase	209
9.2.3.	Deregulierung des internationalen Luftverkehrs	217
9.3.	Die Liberalisierungsbestrebungen in der EG	221
9.3.1.	Grundlagen der EG-Verkehrspolitik	221
9.3.2.	Die Anwendbarkeit des EWG-Vertrages auf den Luftverkehr	224
9.3.3.	Anwendungsbereiche des EWG-Vertrages	226
9.3.3.1.	Wettbewerb	226
9.3.3.2.	Staatliche Beihilfen	227
9.3.3.3.	Niederlassungsrecht	228
9.3.4.	Interessenkonflikte	229
9.3.5.	Bisherige Maßnahmen und Strategien	231
9.3.5.1.	Neue bilaterale Abkommen	231

9.3.5.2.	ECAC - Agreements von 1987	231
9.3.5.3.	Maßnahmen der EG	232
9.3.5.4.	Aktivitäten der Fluggesellschaften	236
10.	Ausblick	239
	Literaturverzeichnis	242
	Stichwortverzeichnis	256

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

1	Die 10 aufkommensstärksten Streckengebiete im internationalen Linienverkehr 1986	4
2	Das System Luftverkehrswirtschaft	9
3	IATA - Organisationsstruktur	14
4	Formen des Gelegenheitsverkehrs	26
5	Streckenergebnisrechnung der Lufthansa	35
6	Beteiligungen der Deutschen Lufthansa AG	52
7	Entwicklung der Stückkosten der ICAO - Linienfluggesellschaften 1960-1985	65
8	Kostenfaktoren im Luftverkehr	68
9	Zusammenhang zwischen Stückkosten und Streckenentfernung	71
10	Unternehmensergebnisse der ICAO - Linienfluggesellschaften 1960-1985	77
11	Marktsegmentierung nach Reiseanlaß	81
12	Polaritätenprofil der Produkthanforderungen	83
13	Determinanten der Nachfrage im Luftverkehr	86
14	Saisonale Verteilung der Nachfrage im Luftverkehr	102
15	Struktur der Passagetarife	108
16	Das Leistungsangebot des START-Systems	166
17	Bezugsrahmen der staatlichen Luftverkehrspolitik	174
18	Instrumente staatlicher Luftverkehrspolitik	186
19	Die Freiheiten der Luft	194

TABELLENVERZEICHNIS

1	Entwicklung des Fluglinienverkehrs der ICAO-Staaten 1929-1986	1
2	Entwicklung des internationalen Charterverkehr der ICAO-Staaten 1955-1986	2
3	Entwicklung der Passagierzahlen im Linien- und Charterflugverkehr der Bundesrepublik Deutschland 1955-1986	3
4	Entwicklung der Sicherheit im Luftverkehr 1950-1986	56
5	Entwicklung ausgewählter Verbraucherpreise in der BRD 1970-1986	62
6	Flugpreisentwicklung Frankfurt - New York 1970-1986	63
7	Flugpreise Frankfurt - New York, Flugtag 01.08.1987	63
8	Nutzung und Reduktion der Sondertarife ex Europa 1985	64
9	Entwicklung der Struktur der Betriebskosten 1972-1985 in Prozent der Gesamtbetriebskosten	67
10	Personalaufwand und Lohnstückkosten ausgewählter Fluggesellschaften	69
11	Wirtschaftliche Ergebnisse der Linienfluggesellschaften 1975-1986	79
12	Preiselastizität der Nachfrage nach Flugreisen	94
13	Hauptzielländer im Linienverkehr der BRD 1986	100
14	Hauptzielländer im Pauschalflugreiseverkehr der BRD 1986	100
15	Währungskoeffizienten für Flüge zwischen der BRD und Kanada	130
16	Beispiele räumlicher Preisdifferenzierung	140
17	Die Entwicklung des US-Luftverkehrs nach der Deregulierung	216

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AACC	Airport Associations Coordinating Council
ABC	Advanced Booking Charter
ACE	Association des Compagnies Aériennes de la Communauté Européenne
ADL	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Luftfahrt-Unternehmen
ADV	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
AEA	Association of European Airlines
APEX	Advanced Purchase Excursion Fare
ASR	Bundesverband mittelständischer Reiseunternehmen
ATA	Air Transport Association of America
BEUC	Bureau Européen des Unions de Consommateurs
DFVLR	Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- u. Raumfahrt
DRV	Deutscher Reisebüro Verband
ECAC	European Civil Aviation Conference
ERA	European Regional Airlines Organization
EURACA	European Air Carrier Assembly
FATUREC	Federation of Air Transport User Representatives of the European Community
FCU	Fare Calculation Unit
IATA	International Air Transport Association
ICAA	International Civil Airports Association
ICAO	International Civil Aviation Organization
IT	Inclusive Tour
LBA	Luftfahrt-Bundesamt
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
NAC	North Atlantic Charter
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
PEX	Purchase Excursion Fare
PKT	Passagier-Kilometer (verkaufte)
PT	Passagetarif
SITA	Société Internationale de Télécommunications Aéronautiques
SKO	Passagier-Kilometer (angebotene)
TKO	Tonnen-Kilometer (angebotene)
TKT	Tonnen-Kilometer (verkaufte)
UFTAA	Universal Federation of Travel Agents Associations
ZLW	Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht